„Danke Österreich – Hier begann mein neues Leben“

Ich heiße Mustafa Mustafa – ein Name, der in Österreich manchmal ein Schmunzeln hervorruft. Ich bin kurdisch-syrischer Österreicher, 40 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater von drei wunderbaren Kindern. In Syrien habe ich Bauingenieurwesen studiert und sieben Jahre lang in der Baubehörde der Stadt Aleppo gearbeitet.

Im Jahr 2015 musste ich mein Land verlassen. Der Krieg nahm uns Sicherheit, Frieden und Zukunft. Das Leben in Syrien war sehr gefährlich geworden. Ich ließ meine Familie schweren Herzens zurück. Sie waren aber sicher bei meinen Eltern in einem Dorf in der Nähe zur türkischen Grenze untergebracht.

Meine Tochter war damals zwei Jahre alt, mein Sohn gerade zwei Monate. Für meine Familie begab ich mich auf die Suche nach einem Ort des friedlichen Miteinanders. Tage voller Trennungsschmerz, Trauer und Angst vor dem Ungewissen begleiteten mich. Wenn ich heute an diese Zeit zurückdenke, bekomme ich immer noch Gänsehaut.

Ich habe Österreich gewählt, weil ich überzeugt war, hier Sicherheit und Frieden zu finden. Und genau das habe ich gefunden. Dieses Land gab und gibt mir alles, was man zum Leben in Frieden braucht – und ich habe mir geschworen, stets ein aktiver, integrierter und dankbarer Mensch zu sein.

Ich erinnere mich an meine ersten Tage in Österreich: Ich traf auf freundliche Menschen, die mir halfen – beim Deutschlernen, beim Verstehen der Kultur und beim Neubeginn. Diese Unterstützung, von der Regierung ebenso wie von privaten Helferinnen und Helfern, half mir, den Schmerz zu überwinden und mit Hoffnung nach vorne zu blicken. Sie war der Antrieb, mich einzuleben und auch dankbar zurückzugeben.

Nach zwei Jahren und vier Monaten konnte ich endlich meine Familie wieder in die Arme schließen – im Oktober 2017 kam sie nach Österreich. Zwei Jahre später, 2019, war ein besonderes Jahr für mich: Meine zweite Tochter wurde geboren und ich bekam eine feste Anstellung in einer Firma.

Im Dezember 2022 erhielten meine Kinder und ich und 2023 meine Frau die österreichische Staatsbürgerschaft. Das waren großartige Momente in unseren Leben und wir sind so stolz darauf und so dankbar.

Heute sind wir glücklich, in Villach zu leben – in unserer neuen Heimat. Meine älteste Tochter besucht die zweite Klasse der AHS, mein Sohn geht in die vierte Klasse der Volksschule und meine jüngste Tochter besucht die Vorschule. Meine Frau sucht nach einem Arbeitsplatz und ich arbeite weiterhin bei meiner Firma. Wir führen heute ein ruhiges, sicheres und schönes Leben.

Ich möchte mich von Herzen bedanken – bei der Republik Österreich, ihrer Regierung und ihrem Volk und besonders bei all den Menschen, die mir und uns geholfen haben, hier Fuß zu fassen und wieder Hoffnung zu spüren.

Danke Österreich! Du hast uns ein neues Leben geschenkt!

Friedenspuzzle

Mit Mustafa und seiner Familie verbindet uns (meine Schwester und mich) eine Freundschaft, die unser Leben bereichert. Sei es bei unseren gemeinsamen Besuchen in ihrer Wohnung, wo wir

immer freundlichst aufgenommen und bestens bewirtet werden – da lernten wir die köstliche arabische Küche kennen – oder beim Kaffeetratsch im Atrio oder bei ihren Besuchen in unseren Heimen.

Das war aber nicht immer so. 2015 lernten wir Mustafa kennen, damals wirkte er noch sehr traurig, nachdenklich und betrübt. Ich lernte mit ihm Deutsch und meine Schwester war bei administrativen Angelegenheiten behilflich. Mustafa war sehr offen, immer sehr höflich, dankbar und sehr bemüht zu lernen. Als seine Familie 2017 nach Österreich kam und sie schließlich 2022/23 die österreichische Staatsbürgerschaft erhielten, waren sie überglücklich und meine Schwester und ich mit ihnen. Einen Teil dazu beitragen zu dürfen, Menschen, die sich nach Frieden sehnen, zu helfen, macht die Welt schöner, bunter und leuchtender. Ein kleiner passender Mosaikstein im Friedenspuzzle!

(Ilse Gschiel und Irmgard Leiler)